

## Master (M.A.)

### Modul B 07 a: Überfachliche Qualifikationen

#### Bezeichnung der Kurseinheit: Lernendes Unternehmen

Semester	2.
Semesterwochenstunden	2
Kontaktzeit	32
Selbststudium	58

Lehrsprache	Deutsch
Vorgesehene Gruppengröße	20
Leistungspunkte (ECTS)	3

Dozent/in: Dr. Gabriele Wolff M.A.

---

#### Kurzbeschreibung der Veranstaltung

Lernziel: Die Idee des Lernunternehmens gilt als eines der erfolgreichsten Denkmodelle um komplexe Strukturen in Organisationsformen zu erklären und zu analysieren.

Das Seminar beschäftigt sich mit den wissenschaftlichen Grundlagen dieser Theorie und den Einflüssen der Nachbardisziplinen, ( Psychologie, Soziologie, Neurobiologie, Philosophie ) die entscheidend zur Ausbildung dieses Erklärungsmodells beigetragen haben.

Die Studierenden erhalten über praktische Übungen und Fallbeispiele einen Rückbezug zur unternehmerischen Praxis und der Alltagstauglichkeit dieses Theoriegebäudes.

Eine Exkursion ins Ludwig-Museum Koblenz wird anhand eines ausgesuchten modernen Kunstwerkes das Denken „ out-of-the- box“ schulen und eine Einübung in überfachliches wissenschaftliches und praktisches Arbeiten ermöglichen.

Weiterhin ist ein Firmenbesuch geplant um ein aktuelles Projekt in seiner Umsetzung zu diskutieren.

#### Inhalte:

Das Seminar gliedert sich im Wesentlichen in fünf thematische Blöcke:

1) Wozu denken, wenn ich doch schon bin? ( T. Reis)

Theorie des Lernunternehmens

2) Invasion aus dem Alltag. ( G.Seyfried)

Das Menschenbild

3) Das falsche Wort, am falschen Ort, zur falschen Zeit – gibt richtig Streit.

Kommunikationsformen

4) Grau(sam) ist alle Theorie.

Fallbeispiel aus dem unternehmerischen Alltag

5) Kunst ist schön, macht aber Arbeit ( K. Valentin)

Was erzählt die Kunst von der Welt? ( Exkursion in das Ludwig Museum, Koblenz )

#### Methode:

Seminaristischer Unterricht, themenbezogene mündliche und schriftliche Kurzreferate, Selbststudium, Gruppenarbeit, Exkursion

#### Vermittelte

#### Schlüssel-

#### qualifikationen:

Grundlagenwissen systemtheoretischer Denkweisen und ihre praxisbezogene Anwendung. Situationsgerechtes Handeln im beruflichen Alltag, Erprobung interdisziplinärer Denkmuster

#### Empfehlung:

Grundlagenwissen in Managementlehre und wissenschaftlichem Arbeiten

#### Bewertung\*:

- 1) Anwesenheitspflicht mindestens 80%, schriftliche Entschuldigung für Fehlstunden
- 2) Prüfungsleistung besteht aus :  
Schriftliches Referat und Vortrag 40%  
Mündliche Beteiligung während der Veranstaltungen 60%
- 3) bei über 20 Teilnehmern wird statt der mündlichen Bewertung eine Abschlussarbeit erforderlich, die in schriftlicher Form 2 Wochen nach Semesterende vorliegen muss.  
D.H. in diesem Falle Referat und Abschlussarbeit
- 4) Themen und Umfang werden nach Absprache vergeben.

Das Ergebnis geht mit einem Gewicht von 50 % in die Gesamtnote des Moduls ein.

#### Literatur:

Eine ausführliche Literaturliste wird bei Seminarbeginn am 29.März 2010 vorgelegt.

- Geiselhart, Helmut: Wie sich Unternehmen selbst erneuern, Gabler, 1995
- Ders.: Das lernende Unternehmen im 21. Jahrhundert, Gabler 2001
- Saehrendt, Christian; Kittl, Steen T., Das kann ich auch! Gebrauchsanweisung für moderne Kunst, Dumont 2007

---

Erstellungsdatum: 08.01.2010

---